

aquaflex

~~ENG~~
page 3

Operating Instructions AQWE6
Installation Instructions
To be kept in the vehicle!

~~NL~~
33

Gebruiksaanwijzing
Installatieaanwijzing
De instructie dient altijd in het voertuig te worden beward

~~SE~~
8

Bruksanvisning
Installationsanvisning
Förvara anvisningen i fordonet!

~~IT~~
38

Istruzioni per l'uso
Istruzioni per l'installazione
Conservare le istruzioni nel veicolo!

~~DE~~
13

Einbau- und Bedienungsanweisung
Sollte immer im Fahrzeug mitgeführt werden!

~~ES~~
43

Manual de uso AQW6/AQWE6.
Manual de instalación.
Guardar las instrucciones en el vehículo.

~~FR~~
18

Utilisation
Installation
Conserver cette notice à l'intérieur du véhicule!

~~DK~~
48

Brugsanvisning
Installationsanvisning
Må opbevares i fordonet.

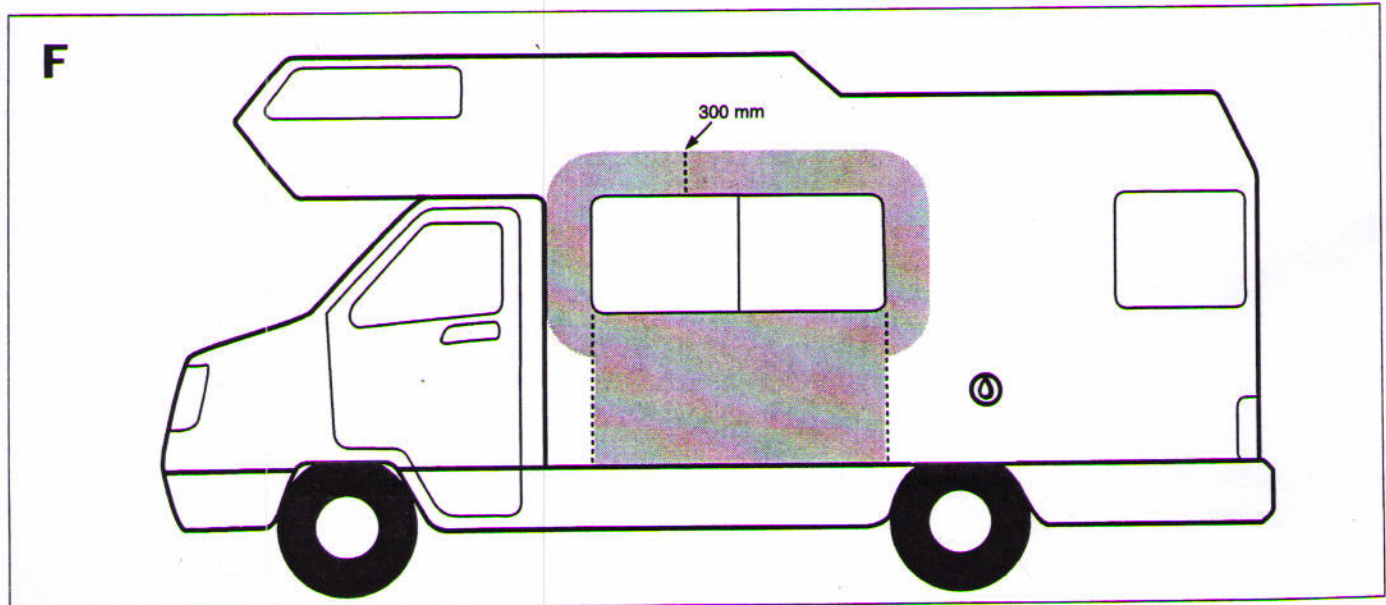
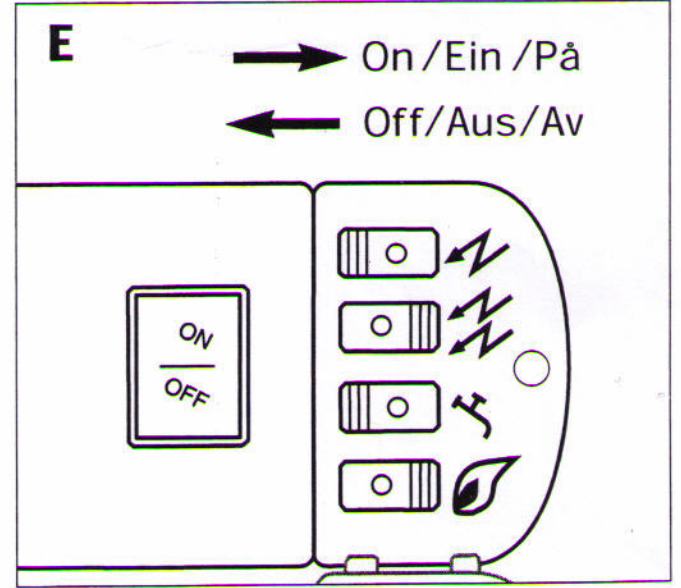
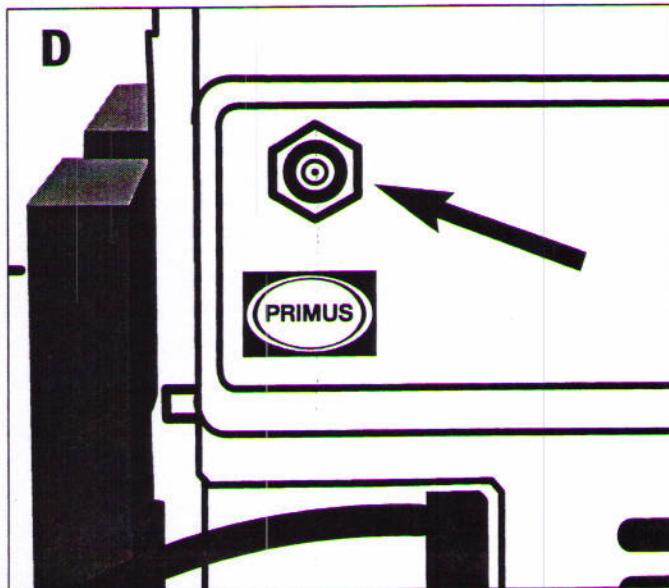
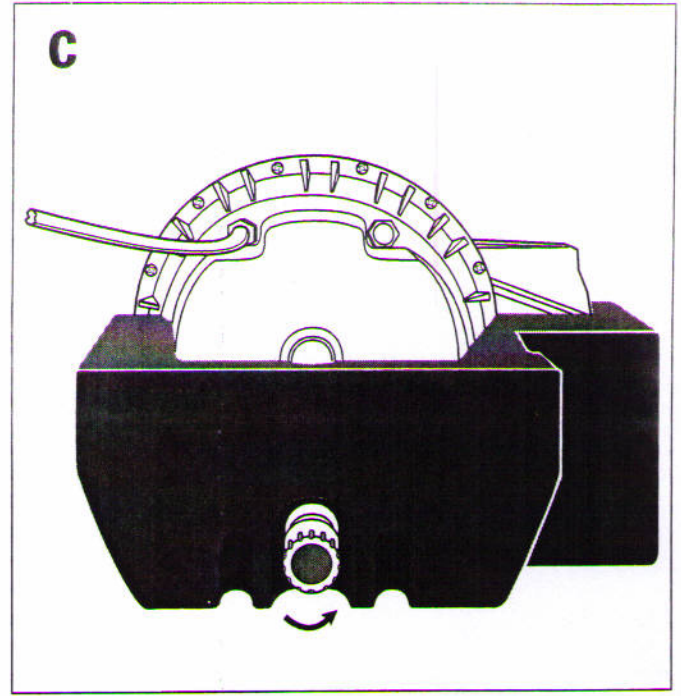
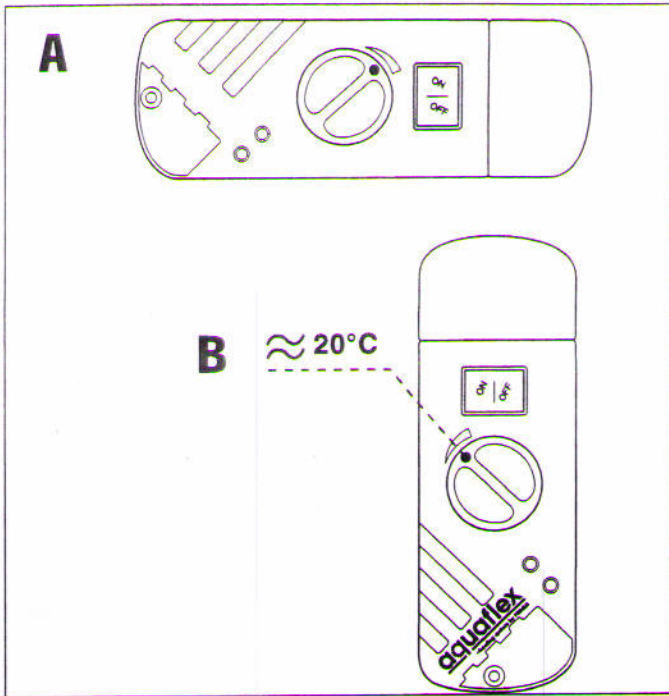
~~FI~~
23

Käyttöohjeet
Asennusohjeet
Säilytä käyttöohjeita ajoneuvossa

~~NO~~
28

Bruksanvisning AQW6/AQWE6
Monteringsanvisning
Må opbevares i fordonet.





Bedienungsanweisung AQWE6

Lesen Sie bitte vor der Inbetriebnahme des Heizgerätes diese Bedienungsanweisung sorgfältig durch.

Achtung! Bitte kontrollieren Sie, dass der Heizungskreislauf mit Frostschutzmittel gefüllt und gut entlüftet ist, bevor die Heizung in betrieb genommen wird.

Allgemeines

Die AQWE6 ist ein modernes Heizgerät für die Zentralheizung und Warmwasserbereitung von Wohnwagen/Reise-mobilen. Das Heizgerät besitzt einen integrierten 9 Liter Boiler und ist mit einer elektrischen Zusatzheizung von entweder $1 + 1 = 2$ kW oder $1 + 2 = 3$ kW ausgestattet. Welche Version der Zusatzheizung sich in Ihrem Fahrzeug befindet, erfahren Sie bei Ihrem Händler. Der Gasbrenner arbeitet in drei Stufen: 2,6; 5 und 7 kW. Die Regelung erfolgt völlig automatisch und das Heizgerät arbeitet mit immer kleineren Stufen, je näher die gewählte Raumtemperatur erreicht wird. Dies bewirkt, daß das Heizgerät den größten Teil der Betriebszeit angenehm leise und mit niedrigen Strom- und Gasverbrauch arbeitet.

Regeltafel

Das Heizgerät wird über die Regeltafel (Abb. A oder Abb. B) bedient. Die Regeltafel besitzt eine Taste für das Ein- und Ausschalten sowie einen Drehregler für die Einstellung der gewünschten Raumtemperatur. Wenn der Drehregler nach Bild a oder b eingestellt wird, erhält man eine Temperatur im Wohnraum von etwa 20° C.

Der Regelbereich liegt bei etwa 5 - 30° C.

Unter der Klappe, die sich bei der waagerechten Installation rechts und bei der senkrechten Installation oben befindet, finden Sie vier Schiebeschalter. Mit Hilfe dieser Schalter erfolgt eine Grundeinstellung des Heizgerätes. Nach dieser Einstellung wird das Heizgerät gestartet, indem der „On/Off“- Schalter betätigt wird. Die grüne Diode leuchtet auf. Die gewünschte Temperatur wird über den Drehregler eingestellt.

Grundeinstellungen

(Schiebeschalter) (Abb. E)



Elektrische Zusatzheizung Stufe 1 = 1kW wird bei Heizbedarf eingeschaltet.



Elektrische Zusatzheizung Stufe 2 = 1 oder 2 kW wird bei Heizbedarf eingeschaltet.

Bei der Version mit $1 + 1 = 2$ kW sollten beide Stufen eingeschaltet werden, wenn man 2 kW – Leistung wünscht. Bei der Version $1 + 2 = 3$ kW, wenn man 3 kW – Leistung wünscht.

Die Nutzung der elektrischen Zusatzheizung kann nur erfolgen, wenn a.) 220/230 Volt vorhanden sind und b.) der entsprechende Schiebeschalter auf der Regeltafel eingeschaltet ist. Bei der Benutzung der elektrischen Zusatzheizung ist darauf zu achten, welchen Anschlußwert (Amperé) der Stellplatz hat. Für 1 kW

elektrische Zusatzheizung werden 5 A , für 2 kW 10 A und für 3 kW 16A benötigt.



Wenn grosse Mengen an Heißwasser zum Duschen, Waschen oder Spülen benötigt werden, aber keine Heizungsbedarf vorliegt, sollte der Schiebeschalter neben dem Symbol mit dem Wasserhahn eingeschaltet sein. Bei kaltem Klima wird das Brauchwasser erwärmt allein durch die Heizleistung, um den Wohnraum zu erwärmen. D.h. in diesem Fall sollte der Schalter auf „aus“ stehen. Ebenfalls auf „aus“ sollte der Schalter stehen, wenn sich kein Brauchwasser im Boiler befindet.



Wenn das Heizgerät mit Gas betrieben werden soll, ist der Schiebeschalter neben dem Flammensymbol einzuschalten.

Das Heizgerät kann mit Gas und gleichzeitig auch elektrisch betrieben werden. Nach den Grundeinstellungen wird die Klappe geschlossen und das Heizgerät wird mit dem „On/Off“ - Taster eingeschaltet.

Arbeitsweise des Heizgerätes

Die Steuerung des Heizgerätes erfolgt völlig automatisch, nachdem die Grundeinstellungen, wie vorher beschrieben, erfolgt sind. Wird die Funktion Elektro- und Gasheizung gewünscht, geht die Elektroheizung vorrangig.

Ist die Funktion Heißwasserbereitung eingeschaltet, hat der Boiler Vorrang vor der Wohnraumerwärmung – mit einer Ausnahme: Ein ausgekühlter Wohnraum. In diesem Falle geht die Erwärmung des Wohnraumes vor. Das Heizgerät kontrolliert dann abwechselnd die Wohnraum- und die Heißwassertemperatur. Bei Bedarf wird Wohnraumwärme bzw. Heißwasser erzeugt. Auf diese Weise ist das Heißwasser jederzeit verfügbar und der Wohnraum ist wie gewünscht erwärmt.

Beim Starten eines völlig kalten Systems dauert die Aufbereitung von Heißwasser ca. 20 Minuten. Die Heißwassertemperatur ist auf 70° C begrenzt. Beachten Sie, das 70° C eine sehr hohe Wassertemperatur und daher Vorsicht geboten ist.

Leuchtet die rote Diode auf, hat das Heizgerät auf Störung geschaltet. Dies beruht darauf, daß die Gasheizung ohne Erfolg versucht hat zu zünden oder der Überhitzungsschutz des Gasbrenners auslöste.

Normalerweise ist dies darauf zurückzuführen, daß der Gasvorrat erschöpft oder das Luft in die Gasleitung eingedrungen ist bzw. die Gaszufuhr unterbrochen wurde oder das die Heizung ist Trocken gelaufen . Die Rückstellung der Gasheizung erfolgt, indem die Klappe angehoben und der Schiebeschalter neben dem Flammen-symbol aus und wieder eingeschaltet wird.



Achtung ! Wenn der Überhitzungsschutz des Gasbrenners ausgelöst hat, muss man abwarten bis die Heizung abgekühlt ist.

Einschalten der Heizung

- 1.) Spannungsversorgung kontrollieren (12V/230V).
 - 2.) Gasflasche öffnen.
 - 3.) Einstellungen, wie vorher beschrieben, vornehmen.
 - 4.) Kontrollieren Sie, ob das Heizsystem mit Wasser/Glykol (50/50 = -36 C) gefüllt und entlüftet ist.
 - 5.) Die gewünschte Temperatur am Drehregler der Regeltafel einstellen.
 - 6.) Den „On-/Off“-Taster betätigen.
- Achtung! Beim Abschalten von Netz oder über Schalter oder Timer dann beim neues einschaltung startet der Heizung mit die Letzte Einstellungen

Abschalten des Wärmesystems

- 1.) „On-/Off“-Taster betätigen
- 2.) Gasflasche schließen
- 3.) Bei Frostgefahr den Boiler, wie übernächsten Abschnitt beschrieben, entleeren.

Füllen des Boilers

Achten Sie darauf, daß das Entleerungsventil des Gerätes geschlossen ist.
Die Frischwasserpumpe starten.
Den Wasserhahn für Warmwasser öffnen und diesen offen lassen, bis Wasser kommt. Wenn ein Mischventil vorhanden ist, wird selbiges in die Position warm gestellt.

Entleeren des Boilers

Entleeren Sie den Boiler immer, wenn das Heizgerät ausgeschaltet ist und Frostgefahr besteht.
Die Frischwasserpumpe abschalten.
Das Entleerungsventil am Boiler öffnen, indem der rote Knopf zwei Positionen entgegengesetzt des Uhrzeigersinns gedreht wird (Abb. c).
Alle Heißwasserhähne öffnen.
Kontrollieren Sie, daß das Abfließen des Wassers über das Entleerungsrohr erfolgt (am besten – schauen Sie unter dem Fahrzeug nach). Dies ist speziell im Winter wichtig, wenn Schnee und Eis das Rohr verstopfen können.

Pflege des Boilers

Das Gerät wird am besten mit Essig oder Ameisensäure bzw. Spezialmittel für Entkalkung entkalkt.
Das Mittel wird dem Frischwasser, welches durch das System zirkuliert beigemischt. Nach dem Entkalken wird das System mit Frischwasser saubergespült (chlorhaltige Mittel dürfen nicht verwendet werden). Der Behälter kann vom Heizgerät abgenommen werden, ohne das die Funktion des Heizgerätes beeinträchtigt wird. Es ist jedoch notwendig, das Heizgerät zu lösen, damit der Behälter zugänglich wird. In diesem Fall ist zu bedenken, daß der Abgasaustritt zu lösen und anschließend wieder zu montieren ist. Wenn der Abgasaustritt entfernt wird, muß in jedem Fall auch der kleinere O-Ring des Abgasaustritts gewechselt werden.
Der Behälter kann ausgewaschen und anschließend wieder montiert werden. Kontrollieren Sie, das der O-Ring unbeschädigt ist, bevor die Montage erfolgt. Hinweis! Nur Muttern mit metallischer Friktionsicherung dürfen verwendet werden. Kontrollieren Sie nach der Montage, ob der Behälter wirklich dicht ist, indem das System unter Druck gesetzt wird.

Elektrische Zusatzheizung

Das Heizgerät ist mit zwei Heizschleifen von ca.1000 + 1000 W oder 1000 + 2000 W Leistung ausgestattet. Die Regelung erfolgt völlig automatisch über die Grundeinstellung, wie vorher beschrieben. Die elektrische Zusatzheizung hat einen mechanischen Überhitzungsschutz der auslöst, wenn das System ohne Wasser betrieben wird.
Die Rückstellung des ausgelösten Überhitzungsschutzes erfolgt durch Druck auf die rote Taste an der Seite des Heizgerätes (Abb. d). Die Rückstellung kann nur erfolgen, wenn das System abgekühlt ist. Das Eindrücken muß schwer gehen. Wenn die Schutzeinrichtung erneut auslöst, muß die Ursache dafür untersucht werden.
Einen Fachmann zu Rate ziehen.
Die elektrische Zusatzheizung darf nur über einen Schukostecker angeschlossen werden. Wenn die Schutzabdeckung der elektrischen Zusatzheizung entfernt wird, muß unbedingt der Netz-Stecker aus der Schukosteckdose gezogen werden.
Es besteht sonst Lebensgefahr!!!!!!! (Abb. P)

Hinweis!

Jede Maßnahme/Veränderung des Gerätes kann zu ernsthaften Betriebsstörungen führen. Veränderungen von Gas- und Abgasbauteilen sind mit Lebensgefahr verbunden und PRIMUS lehnt in diesen Fällen jegliche Haftung ab.

Bei allen Eingriffen ohne einen von PRIMUS autorisierten Fachmann erlischt die Garantie sofort! Nur PRIMUS -Originalteile verwenden.

Die Reparatur darf nur durch einen von PRIMUS autorisierten Fachmann erfolgen. Bei Abbau des Abgasaustritts muß der kleinere O-Ring gewechselt werden. Die Gasinstallation und eventuelle Tests müssen entsprechend der nationalen Vorschriften erfolgen.

DIN DVGW - Arbeitsblatt G 607

Abgasaustritt und Lufterinlaß müssen von Schmutz, Schnee und Eis freigehalten werden. Beim Tanken und in der Garage darf das Heizgerät nicht betrieben werden. Der Heißwasserbereiter ist mit einem Sicherheitsventil ausgestattet, daß bei ca. 2,8 bar öffnet. Ein eventuelles Ablassen erfolgt mittels Ablaßrohr durch den Boden.

Das Heizgerät muß immer mit einer Wasser/Glykol-Mischung (50/50 = -36 C) im System betrieben werden. Wird das Heizgerät trocken betrieben, erfolgt normalerweise die Abschaltung durch den Überhitzungsthermostaten. Nach dem Abkühlen schließt der Thermostat und das Heizgerät funktioniert wieder normal, jedoch nur unter der Voraussetzung, daß Wasser/Glykol im System enthalten ist. Wenn der Überhitzungsthermostat aus irgendeinem Grund nicht bei Überhitzung auslöst, dann schaltet ein weiterer integrierter Überhitzungsschutz das Heizgerät ab. Dies wird an der Regeltafel durch eine rote Leuchtdiode angezeigt.

Achtung ! Wenn der Überhitzungsschutz des Gasbrenners ausgelöst hat, muss man abwarten bis die Heizung abgekühlt ist.
Die elektrische Zusatzheizung besitzt einen separaten Überhitzungsschutz, der durch Druck auf die rote Taste zurückgestellt wird. (Abb.d).

Technische Daten	AQW60	AQWE61
Gas	I3 B/P/I3+	I3 B/P /I3+
Betriebsdruck	30 mbar/28-30/37 mbar	30 mbar/28-30/37 mbar I
Wandabsgasführung	Ja	Ja
Wasserinhalt des Boilers	9 liter	9 liter
Wasseraufheizzeit	18 min	18 min
Zulässiger Wasserdruck	2,8 bar	2,8 bar
Tiefe x Breite x Höhe	500x400x300	500x400x300
Gewicht (ohne Wasser)	15,1 kg	15,1 kg
Max Nennleistung (Butan)	2,6 / 5,0/ 7,0 kW	2,6 / 5,0 / 7,0 kW
Max Gasverbrauch (Butan)	210/420/580 g/h	210/420/580 g/h
Stufen Elektroheizung	2	3
Nennleistung Elektroheizung	1-2 kW	1/2/3 kW
Betriebsspannung	12 VDC / 230 V AC	12 V = / 230V AC
Stromaufnahme bei 12 V dc	300/400/750 mA	300/400/750 mA
Stromaufnahme bei 230 Vac	5/10 A-	5 / 10/16 A
Abgasführung Länge max	45 mm	45 mm
Abgasführung Durchmesser	54,3 mm	54,3 mm
Luftzufuhr Durchmesser	88,3 mm	88,3 mm